



Pressemitteilung – 15. Juni 2022

Stärkt den OPV-Markt: ASCA investiert in Forschung und Entwicklung sowie Industrialisierung

ASCA – ein Unternehmen der ARMOR Group und Weltmarktführer für organische Photovoltaik (OPV) – baut derzeit u.a. eine neue Produktionsanlage für die Late-Stage-Customisation seiner OPV-Lösungen mittels Laserstrukturierung. Die Inbetriebnahme der Anlage ist für Ende des Jahres geplant. Mit der Erweiterung wird ASCA in der Lage sein, größere Projekte realisieren und auf neue Anfragen noch schneller reagieren zu können. Mit den laufenden Investitionen in die Industrialisierung und auch kürzlich in Patentlizenzen reduziert ASCA Markteintrittshürden und steigert die Wettbewerbsfähigkeit der organischen Photovoltaikindustrie in Europa.

Im gleichen Hinblick und um die Prozesse für die kundenspezifische Herstellung von OPV-Modulen weiter zu automatisieren, überarbeitet ASCA derzeit seine Designsoftware. Die Software vereinfacht das elektrische Layout der Module und nutzt Kundenzeichnungen als Eingabe. Diese Software wird zusammen mit der neuen Laserstrukturierungsanlage in die bestehende Produktionslinie im französischen Nantes integriert. Dadurch gelingt es ASCA, maßgeschneiderte Module zu produzieren und schnell und in noch größeren Mengen mit einer industriellen Kapazität von einer Million Quadratmeter dem lokalen Bedarf zu genügen. Dieser einzigartige industrielle Ansatz reflektiert auch den Produktionsfluss wie im Bereich Thermotransferdruckverfahren der ARMOR-Gruppe angewendet. Auch hier separiert ARMOR die Beschichtung der Folie von der finalen Individualisierung – maschinell wie geographisch - und nutzt so die Skalierungseffekte der Rolle-zu-Rolle-Produktion, während gleichzeitig lokale Märkte und individuelle Bedarfe berücksichtigt werden können.

Für die Finanzierung der neuen Anlage erhielt ASCA nationale und regionale Unterstützung: Die Förderung wurde 2020 im Rahmen von Frankreichs Sanierungsplan und der regionalen Re-Industrialisierungspolitik zur Unterstützung der französischen Industrie bei der Einführung von strategischen Energiewendeprojekten gewährt. „ASCA wird von Schlüsselinstitutionen in ganz Europa anerkannt: Neben dem Plan France Relance der französischen Regierung haben wir außerdem bereits den Deutschen Nachhaltigkeitspreis gewonnen und wurden von dem Innovation Radar der Europäischen Kommission gewürdigt“, sagt ASCAs CEO Ralph Paetzold.

Vereinbarungen mit allen OPV-Playern

Ende 2021 übernahm ASCA das weltgrößte Patent-Portfolio für gedruckte organische Photovoltaik des führenden [Wissenschafts- und Technologieunternehmens Merck](#). Die erste Lizenzvereinbarung hat ASCA bereits unterschrieben, um die Wettbewerbsfähigkeit der Technologie zu sichern. Nun folgt eine zweite Vereinbarung. „Die zweite Lizenzvereinbarung haben wir kürzlich mit Dracula Technologies getroffen. Wir freuen uns sehr über die offenen und anregenden Diskussionen mit unserem neuen Lizenznehmer. Die weitere Vereinbarung zeigt, dass wir unser IP-Portfolio für alle Player verfügbar machen und Hürden abbauen wollen“, sagt Nicolas Vannieuwenhuyse, ASCAs Vice President für Key Accounts Management. „Weitere Diskussionen sind bereits in vollem Gange, und wir werden sicherstellen, dass alle anderen OPV-Player Zugriff auf das Portfolio erhalten können. Dadurch können wir das Wachstum des OPV-Markts unterstützen.“

Politischer Wille ist erforderlich

„Wir setzen uns für eine lokale Energieproduktion ein. Die aktuellen Herausforderungen erfordern ein Überdenken der europäischen Energielandschaft. Wir – als europäische Solarfirma – sind mehr als verpflichtet, die Entwicklung voranzutreiben und zur Energiewende beizutragen. Die Solarenergie wird in dem neuen Energiemix eine signifikante Rolle spielen“, sagt ASCAs CEO Ralph Paetzold.

Mehrere Firmen mit verschiedenen Photovoltaiktechnologien – einschließlich ASCA mit seiner OPV-Technologie – investieren massiv, um die europäische Photovoltaikproduktion für verschiedene Märkte aufzubauen. Dank seiner kundenspezifischen organischen Solarlösungen, die den Wunsch nach einer lokalen Energieproduktion decken, ist ASCA ein wichtiges Puzzleteil, um die Entwicklung gebäudeintegrierter Photovoltaik (BIPV) zu unterstützen und den energetischen Fußabdruck von Gebäuden zu verbessern.



Pressemitteilung – 15. Juni 2022

Der in Europa produzierte organische Solarfilm von ASCA lässt sich in Städten leicht integrieren, um nachhaltig und lokal Energie zu produzieren. Paetzold ergänzt: „Europa muss energieunabhängiger werden. Mit gebäudeintegrierter Photovoltaik kann Energie in Stadtgebieten erzeugt werden, während offene Landflächen weiterhin für die Lebensmittelproduktion genutzt werden können. BIPV bietet bahnbrechende Lösungen für nachhaltigere Gebäude. So werden die CO₂-Emissionen in Städten reduziert und ein großartiger Beitrag für den Klimaschutz geleistet. Um die Entwicklung von BIPV zu unterstützen und den energetischen Fußabdruck von Gebäuden zu senken, ist es notwendig, die Europäischen Standards anzupassen und die Eigenschaften der neuesten Solarinnovationen wie OPV zu berücksichtigen.“

Seit dem Start ihrer Photovoltaikaktivitäten 2008 hat die ARMOR-Gruppe bereits mehr als 100 Millionen Euro ihrer eigenen Geldmittel investiert, z.B. für Forschung und Entwicklung, Pilotversuche und Produktionsanlagen. ASCAs Fertigungskapazität für OPV beträgt derzeit 1 Million Quadratmeter pro Jahr.

Pressekontakt:
Celia Cantaloube (ASCA)
celia.cantaloube@armor-group.com | +33 (0)2 40 38 40 89

Über ASCA

ASCA entwirft und entwickelt für seine internationalen Partner intelligente, kundenspezifische und flexible Solarener-gielösungen mit geringem CO₂-Abdruck im industriellen Maßstab. Das 60-köpfige Expertenteam verteilt sich auf Standorte in Frankreich und Deutschland. ASCA ist eine Tochter der ARMOR Holding. ARMOR ist ein auf die Formu-lierung von Tinten und in die Dünnfilm-beschichtung spezialisierter Hersteller. Die Gruppe ist Weltmarktführer bei der Entwicklung und Herstellung von Thermotransfer-bändern für den variablen Datendruck zur Rückverfolgbarkeit auf Etiketten und flexiblen Verpackungen. ARMOR ist weltweit vertreten und beschäftigt etwa 2.450 Mitarbeiter in mehr als zwanzig Ländern. Das Unternehmen hat 2020 einen Umsatz von 372 Mio. € erwirtschaftet. www.asca.com

Ein PDF der Pressemitteilung und Bildmaterial finden Sie unter folgendem Link:

[will be added](#)

Bildunterschrift:

ASCA produziert einzigartige kundenspezifische organische Solarlösungen.

Copyright:

ASCA